

Matthias Messmer



Die Judenfrage in der Sowjetunion

Ideologische Voraussetzungen
und politische Realität

1953 – 1985

Mit einem Vorwort von Felix Philipp Ingold

Hartung-Gorre Verlag Konstanz

1992

INHALTSVERZEICHNIS

	Danksagung	
	Vorwort	1
1.	Einleitung	3
1.1.	Warum "Judenfrage"?	3
1.2.	Antisemitismus im allgemeinen	5
1.2.1.	Begriff, Entstehung und Formen des Antisemitismus	5
1.3.	Antisemitismus in Russland bzw. der Sowjetunion	7
1.3.1.	Der ewige Streit zwischen den "Slawophilen" und "Westlern"	7
1.3.2.	Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Judenfrage	9
1.3.3.	Der Nationalcharakter der Russen, der Sowjetmensch, die "russische Seele" und die Judenfrage	11
1.3.4.	Das Bild der Juden in der russischen Literatur	14
1.3.4.1.	"Taras Bulba" von Nikolaj Gogol	15
1.3.4.2.	Dostoevskij und das Judentum	16
1.3.4.3.	Alexander Solženizyn und die russische Judenfrage	17
1.3.4.4.	Andrej Sinjavskij und die Judenfrage	18
1.3.5.	Russland bzw. die Sowjetunion - totalitäre Systeme und das Judentum	21
1.3.6.	Jüdisches Selbstverständnis in Russland bzw. der Sowjetunion oder von der tragischen jüdischen Liebe zu Russland	23
2.	Historischer Überblick des Antisemitismus in Russland bzw. der Sowjetunion bis 1953	25
2.1.	Die Zeit vor 1917 - Die Juden im russischen Zarenreich	25
2.1.1.	Der erste grosse Schlag für das Ostjudentum	26
2.1.2.	Die Lage der Juden nach den polnischen Teilungen	26
2.1.3.	Die "Protokolle der Weisen von Zion"	28
2.1.4.	Die Beilisaffäre	30

2.1.5.	Die Juden im vorrevolutionären Russland	31
2.2.	Die Zeit von der Oktoberrevolution 1917 bis zum Beginn des Krieges 1941	32
2.2.1.	Juden und Oktoberrevolution	32
2.2.2.	Die Juden in der Zwischenkriegszeit	33
2.2.2.1.	Das Birobidžan-Projekt	36
2.2.2.2.	Die Zeit der Grossen Säuberungen	37
2.3.	Die Zeit des Krieges (1939/41-45)	38
2.4.	Die Nachkriegszeit bis zum Tode Stalins (1945-1953)	39
3.	Ideologische Voraussetzungen und gesetzliche Grundlagen	41
3.1.	Die Judenfrage in den Werken und Aussagen marxistisch-leninistischer Führer	41
3.1.1.	Karl Marx	41
3.1.2.	Vladimir I. Lenin	42
3.1.3.	Iosif Stalin	44
3.2.	Die Judenfrage und die sowjetische Nationalitätendefinition	45
3.2.1.	Bedeutung der Nichtanerkennung der Juden als Nation	47
3.3.	Sowjetische Definition des Antisemitismus und seine Erscheinungsformen	48
3.4.	Gesetzliche Grundlagen bei der Behandlung der Judenfrage bzw. des Antisemitismus	50
3.5.	Gründe für den sowjetischen Antisemitismus	51
4.	Politische Realität (1953-85) - Beispiele der Widersprüchlichkeit zwischen Theorie und Praxis	53
4.1.	Der Antisemitismus in der Ära Chruščev (1953-1964)	53
4.1.1.	Die Schauprozesse in den osteuropäischen Staaten	55
4.1.2.	Babij Jar	56
4.1.3.	Kampagne gegen die jüdische Religion	57
4.1.4.	Antisemitische Publikationen am Beispiel von Trofim Kičkos "Judaismus ohne Schminke"	58
4.1.5.	Kampagne gegen Wirtschaftsverbrechen	59

4.2.	Die Brežnev-Kosygin-Ära und der Antisemitismus (1964-1982)	59
4.2.1.	Antisemitismus und Antizionismus	60
4.2.2.	Antizionistische Sowjetpropaganda unter Brežnev	62
4.2.3.	Jüdische Opposition und jüdischer Samizdat	64
4.2.4.	Jüdische Emigration	67
4.2.5.	Von den "Hofjuden" zu den "Vorzeigejuden" - Selbsthass der Juden?	69
4.3.	Die Ära Andropov-Černenko (1982-1985)	72
5.	Antisemitismus während der Ära Gorbačev (1985-1991)	76
6.	Zusammenfassung und Ausblick	80
	Bibliographie	82
	Anhang	89